

LiberalerLive

Informationen der FDP aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis

Liebe Parteifreundinnen,
liebe Parteifreunde,
liebe Leser,

heute erhalten Sie – nach längerer „Sendepause“ – wieder eine Ausgabe unseres Rundbriefes „Liberaler Live“. Mit neuem Erscheinungsbild und grundsätzlich als Newsletter konzipiert, werden wir Sie mit diesem Medium künftig wieder regelmäßiger über die aktuellen Entwicklungen in unserem FDP-Kreisverband Rhein-Berg informieren.

Wie Sie hier nachlesen können, hat sich in den letzten Monaten Einiges getan. Wir hatten zahlreiche Veranstaltungen und vor allen Dingen haben wir uns auf diversen Parteitagen für die vor uns liegenden Wahlen aufgestellt. Diese Wahlen – zum Landtag am 14. Mai 2017 und zum Bundestag im September 2017 – werden im Übrigen in den nächsten Monaten die Aktivitäten auch in unserem Kreisverband bestimmen. Es wird viele Gelegenheiten zur Begegnung geben und natürlich auch um selbst aktiv zu werden. Wir freuen uns auf Sie!

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen, eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2017.



Hermann Küsgen

Hermann Küsgen
Kreisvorsitzender

FDP-Kandidaten für die Landtagswahl 2017

Die Ortsvorsitzende aus Bergisch Gladbach Anita Rick-Blunck ist die Kandidatin der Freien Demokraten im Wahlkreis Rhein-Berg I für die Landtagswahl 2017. In der Kreiswahlversammlung vom 12. Mai wurde sie mit überwältigender Mehrheit von den zahlreichen Mitgliedern gewählt.

Anita Rick-Blunck war unschwer anzumerken, wie sehr sie sich auf die Zeit bis zur Wahl freut: auf die Gespräche mit den Bürgern, auf viele Veranstaltungen und auf die inhaltlichen Debatten. Im Fokus der politischen Auseinandersetzungen

und im Interesse der Bürger stehen für sie dabei ganz klar zwei Themenbereiche: Wirtschaft und Bildung. Die Diplomkauffrau erläuterte, dass ein letzter Platz für das Bundesland NRW beim wirtschaftlichen Wachstum handfeste Auswirkungen für die Menschen hat: nämlich ein Rückgang an Arbeitsplätzen und ein Weniger an Lebensstandard. Dass dies und die mangelnde finanzielle Ausstattung der Kommunen auch Auswirkungen auf das Bildungsangebot haben, schilderte sie als logische Konsequenz. Nicht nur für die Schulen forderte die glühende Vertreterin der liberalen Werte mehr Eigenständigkeit und Selbstbestimmung. Der Mutter zweier Kinder ist es ein Anliegen, für eine Gesellschaft zu kämpfen, die den Einzelnen stärkt und nicht den omnipräsenten Staat.

Mit großer Mehrheit wurde am 20. Mai auch der Kandidat der Freien Demokraten für den Wahlkreis 22, Rheinisch-Bergischer Kreis II (Burscheid, Kür-

ten, Leichlingen, Odenthal, Overath und Wermelskirchen) gewählt.

Lothar Esser, langjähriger Vorsitzender des Ortsverbandes Leichlingen und Mitglied des Rates, nimmt die Herausforderung gerne an. Wichtig für ihn ist eine bessere Verbindung von Landes- und



Lothar Esser, Anita Rick-Blunck

Kommunalpolitik: „Es geht nicht, dass die Kommunen die von der Landesregierung erlassenen Gesetze ausbaden müssen.“ Der bekennende FC-Fan möchte sich nicht nur für Leichlingen, sondern für alle Kommunen im Wahlkreis 22 gleichermaßen einsetzen. Themenschwerpunkte sind für ihn Bildung, Infrastruktur und Sicherheit. Bildung sei „die Eintrittskarte für Beruf und eigenen Wohlstand“. Angesichts der desaströsen Wirtschaftslage in NRW fordert er beste Infrastruktur, schnellere Datenverbindungen sowie weniger Bürokratie und Gängelei. Für die Sicherheit der Bürger wünscht er sich mehr Polizeieinsätze für die tägliche Präsenz sowie verbesserte Verbrechensvorsorge.

Kontakt E-Mail:
l.esser@fdp-leichlingen.de

Kontakt E-Mail:
rick-blunck@fdp-bergischgladbach.de

Geburtstagsfeier: 70 Jahre FDP Rhein-Berg

Über 200 Gäste füllten alle Säle der Villa Zanders, als unser Kreisverband am vergangenen Samstag seinen 70. Geburtstag feierte. Kein Wunder: Christian Lindner, das zurzeit bekannteste „Kind“ der FDP Rhein-Berg, hielt die Festrede. Auch die Bürgermeister und 1. Beigeordneten aus dem ganzen Kreis waren gekommen, ebenso drei Landtagsabgeordnete, der FDP-Bezirksvorsitzende und die Kreisvorsitzenden der Nachbarkreise. In seiner 40-minütigen Rede schlug Christian Lindner den Bogen von den Anfängen liberaler Politik zu aktuellen Themen von heute. Wie immer gelang es ihm spielend, seine Zuhörer zu faszinieren. Er würdigte die tragende



Ehrung langjähriger Mitglieder: Gert Weber, Jürgen Manderla, Dr. Anne-Marie Frese, Christian Lindner, Alexander Schreiber, Hermann Küsgen, Friedrich Fritz

Rolle der Freien Demokraten unter dem gerade verstorbenen früheren Bundesvorsitzenden und späteren Bundespräsidenten Walter Scheel bei der Öffnung der Ostpolitik. Bei seinen Ausführungen

zu den Anfängen unserer bewährten Sozialen Marktwirtschaft betonte Lindner die Unterstützung durch die FDP, die es Ludwig Erhard erleichterte, diese gegenüber seinen eigenen Parteifreunden durchzusetzen. Bei der Bedeutung von Wettbewerb für eine Volkswirtschaft war der Bezug zum aktuellen Case EDEKA-Tengelmann naheliegend! NRW sei schon immer ein Einwanderungsland gewesen, führte er aus – auch hier mit dem Bezug zur heutigen Flüchtlingspolitik. Wie immer verstand Christian Lindner es, die Zuhörer parteiübergreifend in seinen Bann zu ziehen ... und reichlich Gesprächsstoff für den Austausch am Stehtisch zu liefern!



Jürgen Sterzenbach, Elke Matt, Klaus Hacker, Anita Rick-Blunck, Peter Schwamborn, Hermann Küsgen

Wir wandern ... bis 2017

Beim Wanderevent Bergische 50 war der Kreisverband Rhein-Berg – zusammen mit rund 750 weiteren Teilnehmern – ebenfalls stark vertreten: mit zwei Staffeln mit wechselnder Besetzung. Unsere Landtagskandidatin Anita Rick-Blunck zeigte besonderes Durchhaltevermögen und lief in beiden Staffeln mit – insgesamt 25 km. Dank unserer flotten T-Shirts (Entwurf und Umsetzung: Jürgen Sterzenbach) erzielten wir reichlich Aufmerksamkeit ... am Ziel wurde unser Eintreffen vielfach beklatscht. Bei der nächsten Bergischen 50 werden wir wieder am Start sein!

Graf Lambsdorff begeistert weit über Rhein-Berg hinaus

Eigentlich hatten wir Alexander Graf Lambsdorff zum Thema „Europa nach dem Brexit“ eingeladen ... aber nun gab es weitere drängende Fragen, die der Vizepräsident des Europäischen Parlaments in seinem Vortrag ansprach und auf die er in einer ausführlichen Diskussion mit dem Publikum einging. Es wurde deutlich, dass der „Brexit“ und die Vorkommnisse in der Türkei und oder die Terroranschläge in Frankreich nicht voneinander zu trennen sind. Nach Ansicht von Graf Lambsdorff wird der massive gesellschaftliche Umbruch in den europäischen Ländern zu sehr unterschätzt. Die Menschen vermissen Lösungen dafür, wie man den heutigen globalen Herausforderungen begegnet. Die drängende Frage sei: Welchen Gesellschaftsvertrag schaffen wir für das Europa von heute? Dass damit die gemeinsamen Werte mehr in den Vordergrund rücken müssen ... da war man sich im gut gefüllten Saal einig!



Alexander Graf Lambsdorff

Christian Lindner tritt an zur Bundestagswahl

Nun ist ER gewählt: Christian Lindner ist nun offiziell der Kandidat für die Bundestagswahl 2017 für den Rheinisch-Bergischen Kreis. Am 29. Oktober wurde er bei der Kreiswahlversammlung mit überzeugender Mehrheit gewählt. 48 Mitglieder gaben ihm ihr „Ja-Wort“ – bei nur einer Gegenstimme. Es waren jedoch auch etliche Nicht-Mitglieder ins Kreishaus gekommen, um die Bewerbungsrede des Kandidaten zu hören. Ihre Erwartungen wurden nicht enttäuscht: Christian Lindner skizzierte seine Vorstellung von FDP-Politik.

Eines der Leitmotive dabei war seine Forderung nach einer wirklich europäischen Flüchtlingspolitik: Eine Kooperation könnte in einer Arbeitsteilung bestehen, bei der Länder mit geringer Aufnahmekapazität für Flüchtlinge stattdessen einen höheren Beitrag zu einer wirksamen Sicherung der Außengrenzen leisten. Diese Maßnahmen seien zu ergänzen durch eine Partnerschaft mit den südlichen Anrainerstaaten des Mittelmeers – mit einer nennenswerten Rücknahme derjenigen, die keinen Asylanspruch in Europa haben.

Eindringlich auch diesmal sein Appell für die Beseitigung von „Schlaglöchern und Funklöchern“ – ein neuntes Platz in Europa bei der Infrastruktur ist ein Armutszeugnis für unser Land. Sein Vorschlag: Die Anteile an der Deutschen Post AG verkaufen und diese in einen Fonds für Investitionen zum Breitbandausbau



Hermann Küsgen, Christian Lindner, Lothar Esser, Anita Rick-Blunck

einbringen. Einem „Digitalisierungs-Soli“ erteilte er jedoch eine Absage: Die Bürger zahlen in Deutschland bereits genug Steuern; es sei zudem eine Frage der „politischen Hygiene“, den Soli wie angekündigt zu beenden.

Christian Lindner machte sich erneut zum Fürsprecher der „vergessenen Mitte“ in Deutschland, die mit einer Sozialabgaben-Quote von 40 % zwischen den „Bedürftigen“ und den „Super-Reichen“ (so die landläufigen Begriffe) immer stärker belastet wird. Er forderte stattdessen einen Grundsteuer-Freibetrag von 500.000 €, damit junge Familien so die Chance zur besseren Vermögensbildung bekommen. Zur Gegenfinanzierung

schlug er vor, Amazon und Co. angemessen zu besteuern. Er forderte eine starke Polizei statt einer flächendeckenden Überwachung der Bürger – und einen starken Verfassungsschutz, kontrolliert durch das Parlament; beides in enger Kooperation mit den europäischen Nachbarn. – Eines machte er am Ende ausdrücklich klar: Ein Regieren um jeden Preis wird es weder auf Landes- noch auf Bundesebene für die FDP geben! Was zählt, ist die Möglichkeit, liberale Positionen verwirklichen zu können.

Landesparteitag und Landeswahlversammlung in Neuss

Geschafft! ;-)) Die Delegation aus Rhein-Berg nach getaner Arbeit: Die Listen für die Wahlen sind komplett, das Programm steht ... auf in den (Wahl)Kampf! Neben Christian Lindner werden die ersten fünf Plätze zur Landtagswahl belegt von Dr. Joachim Stamp, Angela Freimuth, Ralf Witzel und Marcel Hafke. Die ersten fünf auf der Liste zur Bundestagswahl sind Christian Lindner, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Alexander Graf Lambsdorff, Marco Buschmann und Johannes Vogel. Das Landeswahlprogramm ist zu finden auf der Webseite der FDP-NRW unter www.fdp.nrw/landeswahlversammlung.



v. l.: Mario Bredow, Hermann Küsgen, Philipp Wehrend, Christian Lindner, Anita Rick-Blunck, Alexander Engel, Elke Matt, Jörg Krell, Lothar Esser

Overather Freiheitsdialog mit Yvonne Gebauer, MdL



Die FDP Overath veranstaltete im Kulturbahnhof zum 2. Mal den Overather Freiheitsdialog in Erinnerung an den „Freiheitskämpfer“ und FDP Bürgermeister Dr. Dieter Schmitz. Hauptthema war in diesem Jahr die Bildung. Die Sprecherin für Schulpolitik der FDP Landtagsfraktion Yvonne Gebauer erläuterte die Position der FDP NRW: „Leider landet Nordrhein-Westfalen im Ländervergleich nur

unter dem Bundesdurchschnitt. Die Politik muss die Rahmenbedingungen setzen, damit die Potentiale unserer Schülerinnen und Schüler besser gefördert werden können“. Außerdem warnte sie davor, dass durch anstehende Pensionierungen in den kommenden Jahren der Lehrermangel noch erheblich verstärkt wird.

Anschließend begrüßte der stellvertretende Ortsvorsitzende Oliver Thureau noch weitere Gäste auf dem Podium: Manfred Todtenhausen (ehem. MdB, Handwerksmeister, stv. FDP Kreisvorsitzender Wuppertal), Dr. Guido Freis (Unternehmer, Vorsitzender Unternehmerinitiative Rhein-Berg e.V.), Alexander Engel (Vorsitzender der JuLis Rhein-Berg), Bernd Supe-Dienes (Unternehmer), Bernd Sassenhof (1. Beigeordneter in Overath)

Die zahlreichen Fragen aus dem Publikum an die Podiumsteilnehmer führten zu einer angeregten Diskussion unter anderem über die Frage G8/G9, die Auswirkungen des demografischen Wandels sowie die Herausforderungen der Ausbildung und Partizipation von jungen Menschen aus bildungsfernen Schichten.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von dem virtuosen Jazz des Valentin Austen Trios.

Liebe Parteifreunde, liebe Parteifreunde,

zum Ende des Jahres geht der Blick auf das, was vor uns liegt: 2017 werden wir für einen Politikwechsel in Land und Bund kämpfen. Mein Ziel ist es, die Freien Demokraten zurück in den Deutschen Bundestag zu führen. Ich bin stolz, dass ich mich dabei auf eine so starke Basis vor Ort verlassen kann. Seit nunmehr 16 Jahren vertrete ich den Rheinisch-Bergischen Kreis in unseren Parlamenten – und dennoch hat Ihre großartige Unterstützung nie nachgelassen. Deshalb freue ich mich sehr, mit Ihnen gemeinsam die Aufgaben, die vor uns liegen, anzupacken!

Zunächst wünsche ich Ihnen und Ihren Familien jedoch eine besinnliche Adventszeit sowie schöne und fröhliche Weihnachtstage. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen zudem persönlich alles Gute, beste Gesundheit und, dass Sie die Ziele, die Sie sich gesteckt haben, erreichen.



Hermann Küsgen

Termine:

29. Januar 2017

Neujahrsempfang FDP Rhein-Berg

Kreishaus Bergisch Gladbach, 11 Uhr

Impressum:

V.i.S.d.P.

Hermann Küsgen, Hauptstraße 293-297, 51465 Bergisch Gladbach, Tel. 02202 53360, Fax 02202 22540, info@fdp-rhein-berg.de, www.fdp-rhein-berg.de

Titelfoto:

Gerhold Hinrichs-Henkensiefken

Gestaltung:

Vera Küsgen
info@vera-kuesgen.de

Freie Demokraten

100 Rheinisch-Bergischer Kreis **FDP**